

Handout

Behandlungsfreie Imkerei

oder: Was, wenn Imker Bienen wären?

- I. Warum behandlungsfrei**
Natürliche Widerstandskraft fördern statt chemisch eingreifen.
- II. Grundannahme**
Das Bienenvolk ist ein selbstregulierender Organismus mit hoher Anpassungsfähigkeit.
- III. Perspektivwechsel**
„Wenn Bienen Imker wären“: Welche Eingriffe würden sie selbst vermeiden.
- IV. Natürliche Selektion**
Robustheit entsteht durch kleine, vitale Völker und angepasste Genetik.
- V. Standortwahl**
Ruhige Plätze, vielfältige Tracht, gute Wasserquellen, wenig Stressfaktoren.
- VI. Beutenwahl**
Wärmehaushalt und Nestduftwärmebindung im Mittelpunkt.
- VII. Naturwabenbau zulassen**
Bienen bauen Zellgrößen und Wabenstrukturen nach eigenem Bedarf.
Das unterstützt Varroa-Resilienz, Brutpausen, Hygieneverhalten und Volksgesundheit.
- VIII. Schwarmtrieb respektieren**
Schwärmen als natürlicher Mechanismus für Vitalität und Varroa-Regulation.
- IX. Minimale Eingriffe**
Weniger Öffnen, weniger Rauch, weniger Störungen stabilere Volksbiologie.
- X. Varroa ohne Chemie**
Kombination aus Selektion, Brutpausen, Schwärmen und genetischer Anpassung.
- XI. Beobachten statt kontrollieren**
Flugloch, Wabenbau, Geräusche, Verhalten – das Volk zeigt seinen Zustand selbst.
- XII. Verantwortung und Grenzen**
Behandlungsfrei bedeutet bewusstes Abwägen, NICHT Passivität!

Ziel: Bienen stärken, nicht managen.